

Kopenhagen, 14. März. Bei der heutigen Abstimmung in der zweiten schleswigischen Zone wurden nach den bis 19 Uhr nachts vorliegenden Resultaten aus dreizehn 4979 Stimmen für Dänemark und 20 238 für Deutschland abgegeben.

Die Umwälzung.

In dem Oberlager Döberitz bei Berlin hatten die aus dem Baltikum zwangsweise zurückgeholten Truppen ihr Quartier. Führer und Truppen stehen schon lange im Ruhe, Gegner der Republik zu sein. Die von preussisch-konserverter Seite mit Unterstützung zahlreicher Offiziere betriebene Aktion hat es fertig gebracht, die Truppe zur Unterstützung eines Staatsreiches gegen die republikanische Regierung zu bewegen. Der Antrag auf Auflösung der Nationalversammlung ist dieser Tage von der Regierung und den Mehrheitsparteien abgelehnt worden. Diese Ablehnung wurde zum Vorwand für den offenen Kampf gegen die republikanische Regierung. Das Geheimnis der Umwälzung war wohl gewahrt. Die Überraschung war am Samstag allgemein. Am Freitag scheint die Regierung die ersten sicheren Anzeichen für die drohende Gefahr erhalten zu haben. Sie ließ das Ostbataillon. Aber die Abwehr kam zu spät. In der Nacht vom Freitag zum Samstag marschierten etwa 8000 gut ausgerüstete Truppen gegen Berlin vor. Die gerade anwesenden Reichsminister traten in der Nacht zur Beratung über ein Ultimatum zusammen, das die anmarschierenden Truppen gestellt hatten. Das Ultimatum forderte die Auflösung der Nationalversammlung, Umbildung des Kabinetts, Einsetzung von Sachverständigen. Das Kabinett suchte mit den Truppen zu verhandeln, vergeblich. Rask gab am Abend 11 Uhr den Reichswehrtruppen den Befehl, den Vormarsch mit Gewalt aufzuhalten. Der Befehl blieb unausgeführt. Die Reichswehr verlangte ihre Führer, wie General v. Lüttich, waren bereits ins andere Lager übergegangen. Die republikanische Regierung sah sich nicht mehr stark genug, ihre Stellung in Berlin zu behaupten und verließ am Samstag Nacht die Hauptstadt mit dem Ziel Dresden. Das Ultimatum hatte sie zuvor abgelehnt. Die Döberitzer Truppen, die Marinebrigade Ehrhardt und die Brigade Löwenfeld rückten in das Zentrum Berlins vor und besetzten gegen 7 Uhr am Samstag morgen die Regierungsgebäude. Die Berliner erwarteten unter einem neuen Regime. Die republikanische Regierung ist für abgesetzt erklärt. General-Landwirtschaftsminister Rapp aus Abtshausen, bekannt durch seinen Kampf gegen Bethmann Hollweg, führender Mann der Altkonservativen und des Bundes der Landwirte hat das Amt des Reichsministers und zugleich das des preussischen Ministerpräsidenten übernommen. Die übrigen Mitglieder der neuen Regierung sind noch nicht bekannt. Nationalversammlung und preussische Landesversammlung sind als aufgelöst erklärt worden. Neuwahlen sind angekündigt. Auch in Berlin anwesende Reichsminister (Schäffer) und preussische Minister sind in Schutzhaft genommen.

Es bestehen also nun zwei Regierungen in Deutschland, die eine in Berlin, die Regierung Rapp, die andere in Dresden: die alte republikanische Regierung Ebert-Bauer. Über die Pläne der Berliner Regierung weiß man noch nichts Näheres. Sie betont, daß sie nicht nach Wiederherstellung der Monarchie strebt. Die Versicherung dürfte Mißtrauen erregen. Rapp und die ihn führenden Militärs und Konserverativen haben aus ihrer Absicht an der Kammer wie ein Vogt gemacht. Der Döberitzer Rapp will den Döberitzern wieder den Weg ebnen, wenn er auch dieses Ziel vorerst noch verfehlt. Es läßt sich noch nicht feststellen, ob Herr Rapp die rechtstehenden Kräfte, die bisher in den Parlamenten in vielen Fällen der republikanischen Regierung die Mitarbeit nicht verweigert, unbedingt auf seiner Seite hat. Es scheint, daß man es mit einem Staatsreich zu tun hat, der sich zunächst nur auf die Ausbreitung in den früheren militärischen Kreisen stützt, und daß die Macht der neuen Herren an den letzten Werten ihrer Truppen endet. Vorerst haben wir in Berlin eine ausgeprägte Militärdiktatur.

Die wichtigste Frage ist, wie wird der Süden und Westen des Reichs sich zu Rapp stellen. Bis jetzt ist bekannt, daß Regierungen, Parlamente und Parteien der süddeutschen Staaten sich gegen Berlin erklärt haben. Es ist verständlich, daß dem offenkundigen Junker, Herrn Rapp, der durch die Verbindung des Reichskanzleramtes mit dem Amt des preussischen Ministerpräsidenten sofort wieder die Vorherrschaft Preußens im Reich als sein Ziel bekannnt, im Süden niemand gefolgt. Auch der Westen des Reichs verhält sich bis jetzt ablehnend. Die Parteien, die bisher die Regierung gebildet haben, Zentrum, Demokratie und Reichheitssozialisten haben an vielen Orten gemeinsame Proteste gegen Berlin veröffentlicht. Die alte Nationalversammlung ist nach Stuttgart einberufen. Die Unabhängigen sind gleichfalls gegen Berlin. Auch aus der neuen Lage Kapital zu schlagen. Ueber die Entwicklung der Dinge läßt sich vorerst nichts sagen. Alle Nachrichten sind mit Vorbehalt aufzunehmen. Bitte Re-

gierungen haben natürlich das Bestreben, ihre Lage als günstig darzustellen.

Wir betrachten die Berliner Vorgänge als ein Unglück für das deutsche Volk, und als eine große Gefahr für den Bestand des Reichs überhaupt. Folgen des neuen Umsturzes werden sein: Erschütterung des wirtschaftlichen Lebens und der neuen Ordnung. Unsicherheit und verstärktes Mißtrauen in unseren Beziehungen zum Ausland und möglicherweise offener Bürgerkrieg. In essen wird es nicht mehr geben als bisher. Der bolschewistische Radikalismus wird schließlich der eigentliche Gewinner bei dem Kampf zwischen Berlin und Dresden sein. Der Wert der Mark, der in den letzten Tagen gestiegen ist, fällt wieder. Der französische Franken wurde vor einigen Tagen nur noch mit 5.50 Mark bezahlt, am Samstag wieder mit 6.80 Mark. Wir sehen in der Regierung Ebert-Bauer absolut nicht eine ideale Auswahl von Persönlichkeiten. Ein Wechsel an leitenden Stellen der republikanischen Regierung ist notwendig. Schwere Vorwürfe sind dem Kabinett Bauer nicht zu ersparen. — Bis jetzt hat es sich a. B. noch nicht zu wirksamen Maßnahmen gegen das Schieberium aufgerafft. — Aber die Vorwürfe treffen nur die Personen, nicht die Staatsform und Regierungsweise, wie die Weimarer Verfassung bestimmt. An dieser Verfassung halten wir unbedingt fest. Wir lehnen jede Regierung ab, die sich nicht auf die Mehrheit des Volkes stützt. Wir unterstützen jede Regierung, der es gelingt, in aufrichtiger Treue zur Weimarer Verfassung und getragen von dem freien Willen der Volksmehrheit unsere Lage zu verbessern und Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Ehrlichkeit wieder herzustellen.

Rundgebungen der alten Regierung.

Dresden, 14. März.

Die Reichsregierung erläßt folgenden Aufruf: „Es ist nicht mehr, daß die verfassungsmäßige Reichsregierung abgedankt hat. Sie denkt nicht daran, abzudanken. Sie hat nur das Beste getan, was sie im Februar 1919 tat, als sie nach Weimar überlieferte. Um ruhig arbeiten zu können, ist sie nach Dresden übergesiedelt, und nimmt mit dem Zusammentritt der Nationalversammlung ihren Sitz in Stuttgart. Das in Berlin vorgeht, ist eine Kaperade im Großen. Die Berliner müssen sich den politischen Klößen widersetzen. Für die Kaperade ist keine Möglichkeit zu regieren. Ihr Gebäude ist innerlich hohl. Sie kann weder Kohlen noch Heizungs-mittel schaffen. Ohne Arbeiter kann man nicht regieren. Berlin kann nicht von sich selbst leben. In wenigen Tagen bricht dieses System zusammen. Wer es unterstützt, läßt den Fluch der Verantwortung auf sich. Beamte, auch bündel nicht nur die politische Einheit, sondern auch der Eid auf die Verfassung. Ihr habt nur den Befehlen der verfassungsmäßigen Regierung zu gehorchen. Wer die neue Regierung unterstützt, bricht seinen Eid. Es ist nicht wahr, daß die Beamten am 9. November 1918 das Gleiche taten. Damals dankte der Kaiser ab. Der von ihm eingesetzte Reichskanzler Prinz Max von Baden gab nach der Abdankung des Kaisers seinen eigenen Rücktritt und übergab alsdann die Reichsregierung dem jetzigen Reichspräsidenten Ebert. Er forderte die Beamten auf, der neuen Regierung zu gehorchen. Heute hat die Reichsregierung nicht abgedankt. Die Usurpatoren sind von keiner befugten Stelle eingesetzt worden. Wer ihnen dient, wird entlassen. Die Mehrheitsparteien stehen fest zusammen. Rapp, Jagow und Genossen finden keinen Widerhall im deutschen Volk. Für sie war schon die „Deutsche Tageszeitung“ ein radikales Linksbündel, das sie verbieten mußten. Und das Ausland? Eine Militärdiktatur, eingesetzt von den Baltikumtruppen und von der radikalen Presse, wird uns keine Erleichterungen des Friedens, keine wirtschaftliche Hilfe bringen. Die der verfassungsmäßigen Regierung in Aussicht gestellte große Entenentente wird Rapp und Genossen nicht bewilligt werden. Der Wert des deutschen Geldes, der jetzt mit einem

starken Anstieg in die Höhe ging, fällt tiefer denn je. Soziale jeder dafür, daß diese Militärdiktatur so schnell als möglich zusammenbricht. Sämtliche Landesregierungen, die westlichen preussischen Oberpräsidenten, die Zentralverbände der deutschen Arbeiter, die staatlichen Unterbeamten, der Reichs-wirtschaftsverband deutscher Berufssoldaten mit 95 000 Mitgliedern, sämtliche süddeutschen Reichswehrteile und eine Reihe preussischer, darunter das besonders wichtige Reichskreiskommando Matter (Münster), stehen fest hinter der verfassungsmäßigen Regierung. Der Reichspräsident Ebert. Die Reichsregierung: Bauer, Müller, Koch, Siebert, Rostke, Gehler, David.“

Blutige Unruhen in Frankfurt.

Ueber die Vorgänge am Samstag in Frankfurt wird folgendes mitgeteilt: Der Samstag Nachmittag ist leider in Frankfurt recht blutig verlaufen. Es ist zu bestigen Zusammenstößen und Kämpfen gekommen. An verschiedenen Stellen der Stadt wurden Drahtverhänge errichtet, in am Börnplatz, in der Hasenstrasse und an der Bürgerstrasse. Es wurde geschossen, mit Maschinen- und anderen Gewehren. Die Wunden über die Zahl der Toten und Verwundeten gehen auseinander. Es wird von 6 bis 10 Toten und über 100 Verwundeten gesprochen. In der Gutfeldstrasse, wo die Menge gegen die von Sicherheitsmannschaften besetzte Infanterieschule vordrang, gab es einen Toten und mehrere Verwundete. Am Hauptbahnhof bedrohte eine große Schar die dort postierten Kommandanten, die schließlich von der Waffe Gebrauch machten. Später aber der Uebermacht weichen mußten. Auch hier soll ein Mann tot geblieben sein. Den ganzen Nachmittag über beschloß man sich am Eschenheimer Tor, am Ausgang der Schillerstrasse und Eingang zur Hochstrasse. In der Hochstrasse erfolgte ein Angriff auf das ehemalige vierte Polizeirevier, das von den Insassen hartnäckig gegen die Angreifer verteidigt wurde. Der Platz am Eschenheimer Tor war den ganzen Nachmittag über unpassierbar, vorhaken und drüben wurden aus Maschinenwaffen Schüsse abgegeben. Ein junges Mädchen, das in der Bleichstrasse ging, soll durch eine Kugel in den Hals getötet worden sein. Eine Reihe von Personen wurde verwundet. In den Kellern zwischen dem Crennhaus und dem Eschenheimer Tor soll wie ein Berichterhalter meldet, vielfach aus dem Gehäus auf die Sicherheitsposten geschossen worden sein. In manchen Stellen wurden die Polizeibeamten erwischt. Sie wurden darauf gefangen nach dem „Frankfurter Hof“ geführt, wo sich das radikale Hauptquartier befindet. Unwegs sollen sie von der Menge angegriffen und mißhandelt worden sein.

Wie wir ferner aus Frankfurt erfahren, ist die arme Sicherheitspolizei entwaffnet worden. Die Zusammenstöße sollen überhaupt auf ein Vorurteil der Massen gegen die arme Polizei zurückzuführen sein. Diese sei der alten Regierung aber treu ergeben. Die Unversiegen in Frankfurt sei also die Folge eines Mißverständnisses.

Frankfurt, 15. März. Bei den Straßenkämpfen am Samstag wurden soweit bis jetzt festgestellt 14 Personen getötet und über 100 Personen verwundet, darunter etwa 50 schwer.

Mitteilungen aus aller Welt.

Explosion von Granaten. Auf dem ehemaligen Schlachtfeld von Neuport sind infolge der Explosion einer Granate zwei Personen getötet worden und eine weitere Explosion, bei der zwei Arbeiter getötet und einer schwer verletzt wurde, ereignete sich auf dem Bahnhof Banx bei Tournai beim Transport von Munition.

Der Feldzug gegen die Rüsse. In Japan ist das öffentliche Leben verboten. Auch im Film merkt man alle in dieser Beziehung „antirussischen“ Stellen an; so hat der japanische Filmzensor aus Filmrollen nicht weniger als 2350 Rüsse ausgeschieden, trotzdem der größte Teil der Filme aus Amerika kommt, wo ebenfalls ein Geseß gegen das Rüssen besteht. Wie weit diese Prädirei selbst in einen solchen freien Lande wie Amerika getrieben wird, geht daraus hervor, daß ein Student der Yale-Universität, der sein Braut in einem öffentlichen Lokal in Boston küßte, wegen dieses „süßen Vergnügens“ mit fünfzehn Tagen Gefängnis bestraft wurde. Selbst Ehegatten wurden bestraft, weil sie ihre Frauen am Sonntag nach dem Kirchgang auf der Straße geküßt hatten, denn, so begründete der Richter das Urteil, ein solches Benehmen sei als sittenverderblich anzusehen.

Der Fall des Majors Becker.

Stimme von Adolf Stark.

(Nachdruck verboten.)

Gr. — Der Fall des Majors Becker wird wohl nie aufgearbeitet werden. Wer also nur Interesse hat für schöne abgerundete Geschichten, bei denen sich am Schluß alles richtig auflöst, der soll die folgenden Zeilen am besten gar nicht lesen. Denn, auch diese Möglichkeit muß ich zugeteilen, vielleicht ist der Fall Becker überhaupt kein Kriminalfall, vielmehr handelt es sich um eine ganz alltägliche natürliche Geschichte. So glaubte auch mein Kollege, der Gerichtsarzt, und in diesem Sinne hat auch das Gericht entschieden als es das Verfahren einstellte und die Akten nach irgend einem Archiv wandern ließ, wo sie wohl heute noch schlummern.

Major Becker hatte ein etwas abenteuerliches Vorleben. Er war lange in holländischen Diensten gestanden, wo er im Indien stationiert war, und brachte von dort den Majorsstitel, eine ausreichende Pension und ein Lebens-leiden mit. Durch das letztere lernte ich ihn kennen. Als es ihm einmal sehr schlecht ging, rief mich seine Wirtin, Schokkerin, gegen seinen Willen. Er schimpfte und tobte, er wollte keinen Arzt, und wies mich grob aus dem Zimmer. Aber da er jämmerlich aussah, und offenbar hoch fieberte, nahm ich diesen Ausbruch als ein Fiebersymptom und ließ mich nicht hinausweisen. Beldabe mit Gewalt untersuchte ich ihn. Mider Erwarten nahm er die verordnete Medizin, befolgte alle Weisungen und da sich sein Zustand sichtlich besserte, suchte er bald Vertrauen und eine gewisse Zuneigung zu mir. Er ließ mich oft holen, zu oft sogar, denn es kam vor, daß er mir bei meinem Eintritt lachend entgegenrief: „Heute fehlt mir gar nichts, aber der Grog will mir allein nicht schmecken, ich brauche Gesellschaft.“

Ich nahm ihm dies Vorgehen weiter nicht übel, weil ich zur Erkenntnis gekommen war, daß der Major ein Sonderling sei, dessen Tun und Denken oft hart an der Grenze des Normalen stand. Dazu trug wohl auch die ererbte Krankheit bei, und nicht zuletzt der Alkohol, den er sich in den Tropen angewöhnt hatte und jetzt nicht lassen konnte. Er verbrauchte ungeheure Mengen Rum, ohne daß ich ihn übrigens jemals berauscht gesehen hätte.

Dabei war er, wie gesagt, ein ausgemachter Sonderling. Schon daß er sich in unseren weltabgelegenen Städtchen niedergelassen hatte, wo er keinen Menschen kannte, war eine seltsame Merkwürdigkeit, denn der Ort bot keinerlei Annehmlichkeiten oder Reize. Uebrigens hätte der Major kaum solche genossen, denn ich erinnere mich nicht, daß er jemals seine Wohnung verließ. Ich war, wie gesagt, sein einziger Verkehr, was umso wunderlicher war, als er sichtlich unter der Einsamkeit litt und das Bedürfnis nach Gesellschaft hatte. Auch war er ein sehr guter Erzähler und trefflicher Schilderer. Aber alle Versuche meinerseits, ihn zum Ausgang zu bewegen oder in Gesellschaft zu gehen wies er hartnäckig ab.

Eines Abends ließ er mich holen. Es war ein schweißiges Wetter, kalt und stürmisch; ich hatte bei Tag viel gearbeitet und war deshalb etwas unwohl, als ich merkte, daß es ihm gut ging und er nur wieder einmal Gesellschaft brauchte. Ich sagte es ihm auch deutlich heraus.

Er fuhr mit der Hand über den kalten Schweiß. „Sie haben recht, Doktor, ich bin ein verfluchter Eggo. Aber Sie sollen es nicht umsonst tun. Die paar Gulden Honorar allein sind es nicht, die Sie zu erwarten haben. Ich werde Sie reich machen, unermesslich reich. Ja, ja, schauen Sie mich nicht so verwundert an. Sie sollen mein Erbe werden. Der alte Major hat außer seiner Pension und dem bishigen Gehalt schon noch etwas, was wohl des Erbens wert ist. Sie glauben es nicht? Nun gut Sie sollen es sehen.“ Er schlurte zum Schreibtisch, zog eine Schublade auf und brachte ein Küßchen heraus, das er auf den Tisch stellte. Als er den Deckel zurückschlug, blühte es in tausend Farben auf. Auf blauem Samt lag ein herrlich geschliffener Diamant von mehr als Ballnuggröße.

Der Alte nahm den Stein zwischen die Finger, ließ ihn im Lichte spielen und betrachtete ihn liebevoll. „Nur, was? Keine Schatzkammer hat einen schöneren. Glauben Sie, daß ein solcher Stein ein bishigen Menschenblut wert ist?“

Ich mochte ihn etwas erstaunt, vielleicht auch erschrocken über diese seltsamen Worte angeschaut haben, denn er lachte heiser auf. „Ich vergaß, daß ich in Europa bin, wo man Menschenleben noch als das Höchste und Heiligste wertet. Anderswo ist man nicht so heikel. Nun, Sie wissen sehr, was Sie zu erwarten haben.“

Dann verräumte er das Küßchen, küßte die Güter mit Grog und begann ein Jagdabenteuer zu erzählen. Er kam auch später niemals auf den Diamanten zurück.

Etwa ein Jahr darauf wurde ich wieder einmal zu Major Becker beschieden. Ich fand ihn in der höchsten Verregung. Vor ihm auf dem Tische lag das Goldküßchen.

„Haben Sie diese Angelegenheit gelöst?“

Es war die Ankündigung eines fahrenden Zauberkünstlers, der sich unter orientalischem Namen als inderischer Meister dem Publikum vorstellte, für unser kleines immerhin eine Sensation, aber gewiß kein Grund zur Verregung. Das sagte ich auch dem Major. Er lachte bitter.

„Das verstehen Sie nicht. Es gilt mir und dem Major seit Jahren habe ich darauf gewartet, daß „He“ meine Augen finden. Ich könnte ja lachen aber ich habe es satt, ich habe es darauf ankommen. Nützlicher will ich sein. Als Doktor, wenn Sie mich eines Tages tot finden, dann weisen Sie, wo Sie den Schuldbauern zu finden haben. Und was gehen Sie; hören Sie, geben sollen Sie, ich will keinen Menschen leben.“

Er bekam einen förmlichen Wutanfall, sodaß ich es zög, seinem Willen nachzukommen.

Am nächsten Morgen lag er tot im Bette. Ich erhalte Anzeige, aber man fand kein Zeichen einer fremden Gewalt und der Gerichtsarzt sprach sich dahin aus, daß man es mit einem Herzschlag zu tun habe, wie er bei solchen Krämpfen häufig vorkommt.

Das Sonderbare an der Geschichte aber ist, daß das Küßchen leer war. Und trotzdem ist mir persönlich das Küßchen interessanter, der indische Zauberkünstler ist mir wieder aufgetaucht. Seine Vorstellung in unserem Städtchen war das letzte öffentliche Auftreten.

Das ist der Fall des Majors Becker. Er wird wohl nie aufgearbeitet werden. Aber ich muß oft an ihn denken, an seine Erzählungen und Schilderungen aus dem Osten, Indien, dem Lande der herrlichen Edelsteine und der rätselhaften Gifte, die keine Spur hinterlassen.

Humor.

Anerkennung. Bauer (zum Arzt): „Is is, wie's a fort ist? Da Doktor, Nichts is mei Alte die Nacht a'forden! ... hoben S' kein aemacht.“

Aus der Stadt.

Elternbeiratswahlen.

Die Elternbeiratswahlen für die Volks- und Mittelschulen vollzogen sich gestern äußerlich ruhig. Von einer besonderen Wahlpropaganda war wenig oder gar nichts zu merken. Die Wahlbeteiligung war im allgemeinen schwach. In einzelnen Schulen dürfte kaum ein Viertel der Wahlberechtigten an der Wahlurne erschienen sein. Von den Ergebnissen sind bis jetzt folgende bekannt:

- Mittelschule Blumenthalstraße: Vereinte Liste 458 Stimmen (14 Sitze), Zentrum 163 (4 Sitze).
- Mittelschule Luisenstraße: 508 abgegebene Stimmen, Vereinte Liste 347 (10 Sitze), Zentrum 153 (4 Sitze), 8 ungültig.
- Mittelschule Stiftstraße: Abwesen 352 Stimmen, Vereinte Liste 9 Sitze, Zentrum 3 Sitze.
- Vorher Knabenstraße: 177 abgegebene Stimmen, Vereinte Liste 104 (7 Sitze), Zentrum 68 (3 Sitze), 5 ungültig.
- Gutenbergschule: (Mädchen) Evangelische Liste 243 (10 Sitze), Zentrum 122 (5 Sitze).
- Wiesbacherschule: Vereinte Liste 250 (13 Sitze), Zentrum 100 (5 Sitze).
- Schulberg: Vereinte Liste 200 (12 Sitze), Zentrum 6 Sitze.

Neu ausgeloste Geschworene. An Stelle der von den Sitzungen der am 22. März beginnenden 2. Schwurgerichtsperiode am Wiesigen Landgericht befreiten Geschworenen Reinhold Emil Brink-Wiesbaden, Verlagsbuchhändler Emil Behrend-Wiesbaden, Hotelbesitzer Heinrich Klier-Wiesbaden und Weinbändler Wilhelm Maurer-Gelsenheim wurden heute als Geschworene neu ausgelost: Dozent Dr. Remigius Preisius-Wiesbaden, Wollhändler Hans Lünenbüsch-Wiesbaden, Fabrikant Gustav Durrath-Wiesbaden und Fänger Philipp Richter-Dobheim.

Sanftvortrag in den studentischen Volks-Unterrichtssachen. An Stelle des Intendanten Vogel, der nach Berlin reisen mußte, übernahm Hans Olden den für Freitag, 12. März, in der Aula des Gymnasiums I angeordneten Sanftvortrag. Hans Olden, der geschätzte Schriftsteller und Verfasser der Wiesbadener Sozialreform-Neuauflagen, hat hier im Laufe des Winters wiederholt am Vortragsbühnen teilgenommen, um Eigenes zu geben. Vor der Aufgabe, das große Werk deutscher Dichtkunst zu besprechen, war er aber bescheiden zurück; beschränkte sich auf eine kurze Einführung und einige erläuternde Bemerkungen und ließ im übrigen Teile des Dramas (I. und II. Teil) selbst auf die Hörer wirken. Diese mußten in dem kaum halb gefüllten, ungeheizten Saal arg frieren, also die Probe aufs Exempel machen.

Der immer strebend sich bemüht. Den können wir erlösen. Indem sie aber ausstiegen und bis auf wenige „Blühende“ auch noch die Frage nach einer Zugabe (Schluß II. Teil) behandelte, erlitten als dieses Vortrags Wärsche die behandelnde Probe; und als Nachhall der lebhaften Dank der Hörer. * * *

Die Frauennarbeitsgemeinschaft hat an den Magistrat folgende Entschließung gefaßt: Die Frauennarbeitsgemeinschaft der Stadt Wiesbaden, in der Angehörige aller politischen Parteien zusammengeschlossen sind, hat mit Berücksichtigung der Kenntnis genommen von dem Bericht, daß die Stadtverordnetenversammlung vom 6. Febr. d. J. den vorliegenden Tarifvertrag für die unständigen Angestellten unverändert angenommen. § 3 des besagten Vertrages sieht für weibliche Angestellte ein Monatsgehalt von ca. 135 M. vor, während für die männlichen Angestellten 150 M. Monatsgehalt angesetzt sind. Der Artikel 100 der deutschen Reichsverfassung erkennt grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten von Männern und Frauen an. Dieser Grundsatz muß aber auch zum Ausdruck kommen bei der Anerkennung der Frauennarbeit. Die Frauennarbeitsgemeinschaft Wiesbaden erwartet, daß die Behörden in Stadt und Land sich unbedingt auf den Boden der Reichsverfassung stellen und auch bei der Arbeitsvermittlung Mann und Frau bei gleicher Verwendbarkeit gleich behandeln. Bei Einstellung eines neuen Tarifvertrages erwarten wir die Anerkennung unserer Forderungen.

Die Landwirtschaftskammer trägt sich mit der Absicht, die landwirtschaftlichen Winterschulen im Bezirk derart zu veranlassen, daß jeder Kreis eine bezahlte Schule erhält. Die Beschaffung der Schulmaterialien werden mit der Hauptkammerarbeit verbunden.

Kreisfeste. Den in diesem Jahre tagenden Kreisfeste hat das Konföderation in Wiesbaden folgendes Thema als Gegenstand der Verhandlungen bestimmt:

Haus Altendorf.

Roman von E. v. Ludwald.

(Nachdruck verboten.)

Haben Sie noch einen kühlen Trunk für einen durstigen Reitersmann, gnädige Frau? Seine großen Augen lauchten sie an, sein gedämmtes Gesicht strahlte. Sie bot ihm ein Glas Wein, das er mit einem Ruck leerte, und schloß ihm ein Stück kaltes Rebhuhn auf.

Auch sie lächelte und schenkte ihre Verköstigung ganz vergessen zu haben; mit hochroten Wangen war sie hauswärtlich um ihn besorgt.

Dat es Ihnen gefallen, gnädige Frau?

Es war ein unvergleichlich schönes Bild! Wenn ich ein Mann wäre, ich glaube, ich wäre auch Offizier geworden.

Dieter war ganz aufgeregt und rief ein über das andere Mal:

Wenn doch nur Dieter schon hier wäre und alles mit ansehen könnte!

Deine Liebe.

Na, Fraulein Dieter, das wird er noch kennen lernen, wenn er sein Jahr abient, und zwar gründlich, als ihm vielleicht sein wird. Dann kommt er denn, ich höre immer, daß er demnächst von seiner großen Reise heim-

Ich denke in den nächsten Tagen. Bis Oktober bleibt er bei uns, dann geht er leider auf die Universität.

Sie haben Ihren Vetter wohl sehr gern? erkundigte der Kommandeur Dieter nicht eifrig.

Wohl sehr, auch noch, fuhr Dieter fort, das würde mich herzlich freuen.

Offiziell dauert das Manöver noch recht, recht lange, es ist so wunderbar. Herr von Eggberth, und ich, wir machen Sie auch noch, das möchte ich zu gern sehen.

Welche Wünsche und Vorschläge haben die Kreisfeste für die künftige Gestaltung der städtischen Verwaltung unter Verwaltungsbegriff zu machen?

Ein Glückslos. In der Vormittags-Siehung des 12. März wurde der Haupttreffer mit 75 000 Mark gezogen und fiel in die Lotterio-Einnahme Rheinstraße 50; gespielt wurde das Los in 4 Vierteln von hiesigen Einwohnern.

Eine Messerschere hat sich heute nacht zwischen 11 und 12 Uhr an der Schmalbacherstraße, Ecke Michelstraße, abgespielt. Ein Arbeiter namens Fritz Haack, Röhrenarbeiter wohnte, blam einen Stich in die linke Halsseite. Der Verletzte wurde zunächst zur Sanitätsstation gebracht, von wo seine Überführung in das städt. Krankenhaus erfolgte.

Eigentümer gesucht. Wo ist am 6. Jan. d. J. ein Balken weicher Plankelstift, bestehend aus fünf getrennten Stücken, abhanden gekommen? Mitteilungen auf Zimmer 18 der Polizeidirektion.

Geflohen wurden in den letzten Tagen aus einem Zimmer eines größeren Hotels fünf Zwangsarbeitskräfte in Gold, drei englische Pfundstücke in Gold, zwei spanische Pesetas in Gold, außerdem drei glatte Ringe mit farbigen Steinen, eine ovale goldene Brosche, eine etwa 50 Zentimeter lange Halskette und eine Damen-Nadelnadel, an der das Glas und ein Silber best. Zweifelhafte Angaben nimmt die Kriminalpolizei auf Zimmer 17 entgegen.

Standesamt-Nachrichten vom 13. März. Sterbefälle. Am 10. März sind verstorben: 1. Frau, 11. März: Frau, 12. März: Frau, 13. März: Frau, 14. März: Frau, 15. März: Frau, 16. März: Frau, 17. März: Frau, 18. März: Frau, 19. März: Frau, 20. März: Frau, 21. März: Frau, 22. März: Frau, 23. März: Frau, 24. März: Frau, 25. März: Frau, 26. März: Frau, 27. März: Frau, 28. März: Frau, 29. März: Frau, 30. März: Frau, 31. März: Frau, 1. April: Frau, 2. April: Frau, 3. April: Frau, 4. April: Frau, 5. April: Frau, 6. April: Frau, 7. April: Frau, 8. April: Frau, 9. April: Frau, 10. April: Frau, 11. April: Frau, 12. April: Frau, 13. April: Frau, 14. April: Frau, 15. April: Frau, 16. April: Frau, 17. April: Frau, 18. April: Frau, 19. April: Frau, 20. April: Frau, 21. April: Frau, 22. April: Frau, 23. April: Frau, 24. April: Frau, 25. April: Frau, 26. April: Frau, 27. April: Frau, 28. April: Frau, 29. April: Frau, 30. April: Frau, 1. Mai: Frau, 2. Mai: Frau, 3. Mai: Frau, 4. Mai: Frau, 5. Mai: Frau, 6. Mai: Frau, 7. Mai: Frau, 8. Mai: Frau, 9. Mai: Frau, 10. Mai: Frau, 11. Mai: Frau, 12. Mai: Frau, 13. Mai: Frau, 14. Mai: Frau, 15. Mai: Frau, 16. Mai: Frau, 17. Mai: Frau, 18. Mai: Frau, 19. Mai: Frau, 20. Mai: Frau, 21. Mai: Frau, 22. Mai: Frau, 23. Mai: Frau, 24. Mai: Frau, 25. Mai: Frau, 26. Mai: Frau, 27. Mai: Frau, 28. Mai: Frau, 29. Mai: Frau, 30. Mai: Frau, 31. Mai: Frau, 1. Juni: Frau, 2. Juni: Frau, 3. Juni: Frau, 4. Juni: Frau, 5. Juni: Frau, 6. Juni: Frau, 7. Juni: Frau, 8. Juni: Frau, 9. Juni: Frau, 10. Juni: Frau, 11. Juni: Frau, 12. Juni: Frau, 13. Juni: Frau, 14. Juni: Frau, 15. Juni: Frau, 16. Juni: Frau, 17. Juni: Frau, 18. Juni: Frau, 19. Juni: Frau, 20. Juni: Frau, 21. Juni: Frau, 22. Juni: Frau, 23. Juni: Frau, 24. Juni: Frau, 25. Juni: Frau, 26. Juni: Frau, 27. Juni: Frau, 28. Juni: Frau, 29. Juni: Frau, 30. Juni: Frau, 1. Juli: Frau, 2. Juli: Frau, 3. Juli: Frau, 4. Juli: Frau, 5. Juli: Frau, 6. Juli: Frau, 7. Juli: Frau, 8. Juli: Frau, 9. Juli: Frau, 10. Juli: Frau, 11. Juli: Frau, 12. Juli: Frau, 13. Juli: Frau, 14. Juli: Frau, 15. Juli: Frau, 16. Juli: Frau, 17. Juli: Frau, 18. Juli: Frau, 19. Juli: Frau, 20. Juli: Frau, 21. Juli: Frau, 22. Juli: Frau, 23. Juli: Frau, 24. Juli: Frau, 25. Juli: Frau, 26. Juli: Frau, 27. Juli: Frau, 28. Juli: Frau, 29. Juli: Frau, 30. Juli: Frau, 31. Juli: Frau, 1. August: Frau, 2. August: Frau, 3. August: Frau, 4. August: Frau, 5. August: Frau, 6. August: Frau, 7. August: Frau, 8. August: Frau, 9. August: Frau, 10. August: Frau, 11. August: Frau, 12. August: Frau, 13. August: Frau, 14. August: Frau, 15. August: Frau, 16. August: Frau, 17. August: Frau, 18. August: Frau, 19. August: Frau, 20. August: Frau, 21. August: Frau, 22. August: Frau, 23. August: Frau, 24. August: Frau, 25. August: Frau, 26. August: Frau, 27. August: Frau, 28. August: Frau, 29. August: Frau, 30. August: Frau, 31. August: Frau, 1. September: Frau, 2. September: Frau, 3. September: Frau, 4. September: Frau, 5. September: Frau, 6. September: Frau, 7. September: Frau, 8. September: Frau, 9. September: Frau, 10. September: Frau, 11. September: Frau, 12. September: Frau, 13. September: Frau, 14. September: Frau, 15. September: Frau, 16. September: Frau, 17. September: Frau, 18. September: Frau, 19. September: Frau, 20. September: Frau, 21. September: Frau, 22. September: Frau, 23. September: Frau, 24. September: Frau, 25. September: Frau, 26. September: Frau, 27. September: Frau, 28. September: Frau, 29. September: Frau, 30. September: Frau, 1. Oktober: Frau, 2. Oktober: Frau, 3. Oktober: Frau, 4. Oktober: Frau, 5. Oktober: Frau, 6. Oktober: Frau, 7. Oktober: Frau, 8. Oktober: Frau, 9. Oktober: Frau, 10. Oktober: Frau, 11. Oktober: Frau, 12. Oktober: Frau, 13. Oktober: Frau, 14. Oktober: Frau, 15. Oktober: Frau, 16. Oktober: Frau, 17. Oktober: Frau, 18. Oktober: Frau, 19. Oktober: Frau, 20. Oktober: Frau, 21. Oktober: Frau, 22. Oktober: Frau, 23. Oktober: Frau, 24. Oktober: Frau, 25. Oktober: Frau, 26. Oktober: Frau, 27. Oktober: Frau, 28. Oktober: Frau, 29. Oktober: Frau, 30. Oktober: Frau, 31. Oktober: Frau, 1. November: Frau, 2. November: Frau, 3. November: Frau, 4. November: Frau, 5. November: Frau, 6. November: Frau, 7. November: Frau, 8. November: Frau, 9. November: Frau, 10. November: Frau, 11. November: Frau, 12. November: Frau, 13. November: Frau, 14. November: Frau, 15. November: Frau, 16. November: Frau, 17. November: Frau, 18. November: Frau, 19. November: Frau, 20. November: Frau, 21. November: Frau, 22. November: Frau, 23. November: Frau, 24. November: Frau, 25. November: Frau, 26. November: Frau, 27. November: Frau, 28. November: Frau, 29. November: Frau, 30. November: Frau, 1. Dezember: Frau, 2. Dezember: Frau, 3. Dezember: Frau, 4. Dezember: Frau, 5. Dezember: Frau, 6. Dezember: Frau, 7. Dezember: Frau, 8. Dezember: Frau, 9. Dezember: Frau, 10. Dezember: Frau, 11. Dezember: Frau, 12. Dezember: Frau, 13. Dezember: Frau, 14. Dezember: Frau, 15. Dezember: Frau, 16. Dezember: Frau, 17. Dezember: Frau, 18. Dezember: Frau, 19. Dezember: Frau, 20. Dezember: Frau, 21. Dezember: Frau, 22. Dezember: Frau, 23. Dezember: Frau, 24. Dezember: Frau, 25. Dezember: Frau, 26. Dezember: Frau, 27. Dezember: Frau, 28. Dezember: Frau, 29. Dezember: Frau, 30. Dezember: Frau, 31. Dezember: Frau, 1. Januar: Frau, 2. Januar: Frau, 3. Januar: Frau, 4. Januar: Frau, 5. Januar: Frau, 6. Januar: Frau, 7. Januar: Frau, 8. Januar: Frau, 9. Januar: Frau, 10. Januar: Frau, 11. Januar: Frau, 12. Januar: Frau, 13. Januar: Frau, 14. Januar: Frau, 15. Januar: Frau, 16. Januar: Frau, 17. Januar: Frau, 18. Januar: Frau, 19. Januar: Frau, 20. Januar: Frau, 21. Januar: Frau, 22. Januar: Frau, 23. Januar: Frau, 24. Januar: Frau, 25. Januar: Frau, 26. Januar: Frau, 27. Januar: Frau, 28. Januar: Frau, 29. Januar: Frau, 30. Januar: Frau, 31. Januar: Frau, 1. Februar: Frau, 2. Februar: Frau, 3. Februar: Frau, 4. Februar: Frau, 5. Februar: Frau, 6. Februar: Frau, 7. Februar: Frau, 8. Februar: Frau, 9. Februar: Frau, 10. Februar: Frau, 11. Februar: Frau, 12. Februar: Frau, 13. Februar: Frau, 14. Februar: Frau, 15. Februar: Frau, 16. Februar: Frau, 17. Februar: Frau, 18. Februar: Frau, 19. Februar: Frau, 20. Februar: Frau, 21. Februar: Frau, 22. Februar: Frau, 23. Februar: Frau, 24. Februar: Frau, 25. Februar: Frau, 26. Februar: Frau, 27. Februar: Frau, 28. Februar: Frau, 29. Februar: Frau, 30. Februar: Frau, 1. März: Frau, 2. März: Frau, 3. März: Frau, 4. März: Frau, 5. März: Frau, 6. März: Frau, 7. März: Frau, 8. März: Frau, 9. März: Frau, 10. März: Frau, 11. März: Frau, 12. März: Frau, 13. März: Frau, 14. März: Frau, 15. März: Frau, 16. März: Frau, 17. März: Frau, 18. März: Frau, 19. März: Frau, 20. März: Frau, 21. März: Frau, 22. März: Frau, 23. März: Frau, 24. März: Frau, 25. März: Frau, 26. März: Frau, 27. März: Frau, 28. März: Frau, 29. März: Frau, 30. März: Frau, 31. März: Frau, 1. April: Frau, 2. April: Frau, 3. April: Frau, 4. April: Frau, 5. April: Frau, 6. April: Frau, 7. April: Frau, 8. April: Frau, 9. April: Frau, 10. April: Frau, 11. April: Frau, 12. April: Frau, 13. April: Frau, 14. April: Frau, 15. April: Frau, 16. April: Frau, 17. April: Frau, 18. April: Frau, 19. April: Frau, 20. April: Frau, 21. April: Frau, 22. April: Frau, 23. April: Frau, 24. April: Frau, 25. April: Frau, 26. April: Frau, 27. April: Frau, 28. April: Frau, 29. April: Frau, 30. April: Frau, 1. Mai: Frau, 2. Mai: Frau, 3. Mai: Frau, 4. Mai: Frau, 5. Mai: Frau, 6. Mai: Frau, 7. Mai: Frau, 8. Mai: Frau, 9. Mai: Frau, 10. Mai: Frau, 11. Mai: Frau, 12. Mai: Frau, 13. Mai: Frau, 14. Mai: Frau, 15. Mai: Frau, 16. Mai: Frau, 17. Mai: Frau, 18. Mai: Frau, 19. Mai: Frau, 20. Mai: Frau, 21. Mai: Frau, 22. Mai: Frau, 23. Mai: Frau, 24. Mai: Frau, 25. Mai: Frau, 26. Mai: Frau, 27. Mai: Frau, 28. Mai: Frau, 29. Mai: Frau, 30. Mai: Frau, 31. Mai: Frau, 1. Juni: Frau, 2. Juni: Frau, 3. Juni: Frau, 4. Juni: Frau, 5. Juni: Frau, 6. Juni: Frau, 7. Juni: Frau, 8. Juni: Frau, 9. Juni: Frau, 10. Juni: Frau, 11. Juni: Frau, 12. Juni: Frau, 13. Juni: Frau, 14. Juni: Frau, 15. Juni: Frau, 16. Juni: Frau, 17. Juni: Frau, 18. Juni: Frau, 19. Juni: Frau, 20. Juni: Frau, 21. Juni: Frau, 22. Juni: Frau, 23. Juni: Frau, 24. Juni: Frau, 25. Juni: Frau, 26. Juni: Frau, 27. Juni: Frau, 28. Juni: Frau, 29. Juni: Frau, 30. Juni: Frau, 1. Juli: Frau, 2. Juli: Frau, 3. Juli: Frau, 4. Juli: Frau, 5. Juli: Frau, 6. Juli: Frau, 7. Juli: Frau, 8. Juli: Frau, 9. Juli: Frau, 10. Juli: Frau, 11. Juli: Frau, 12. Juli: Frau, 13. Juli: Frau, 14. Juli: Frau, 15. Juli: Frau, 16. Juli: Frau, 17. Juli: Frau, 18. Juli: Frau, 19. Juli: Frau, 20. Juli: Frau, 21. Juli: Frau, 22. Juli: Frau, 23. Juli: Frau, 24. Juli: Frau, 25. Juli: Frau, 26. Juli: Frau, 27. Juli: Frau, 28. Juli: Frau, 29. Juli: Frau, 30. Juli: Frau, 31. Juli: Frau, 1. August: Frau, 2. August: Frau, 3. August: Frau, 4. August: Frau, 5. August: Frau, 6. August: Frau, 7. August: Frau, 8. August: Frau, 9. August: Frau, 10. August: Frau, 11. August: Frau, 12. August: Frau, 13. August: Frau, 14. August: Frau, 15. August: Frau, 16. August: Frau, 17. August: Frau, 18. August: Frau, 19. August: Frau, 20. August: Frau, 21. August: Frau, 22. August: Frau, 23. August: Frau, 24. August: Frau, 25. August: Frau, 26. August: Frau, 27. August: Frau, 28. August: Frau, 29. August: Frau, 30. August: Frau, 31. August: Frau, 1. September: Frau, 2. September: Frau, 3. September: Frau, 4. September: Frau, 5. September: Frau, 6. September: Frau, 7. September: Frau, 8. September: Frau, 9. September: Frau, 10. September: Frau, 11. September: Frau, 12. September: Frau, 13. September: Frau, 14. September: Frau, 15. September: Frau, 16. September: Frau, 17. September: Frau, 18. September: Frau, 19. September: Frau, 20. September: Frau, 21. September: Frau, 22. September: Frau, 23. September: Frau, 24. September: Frau, 25. September: Frau, 26. September: Frau, 27. September: Frau, 28. September: Frau, 29. September: Frau, 30. September: Frau, 1. Oktober: Frau, 2. Oktober: Frau, 3. Oktober: Frau, 4. Oktober: Frau, 5. Oktober: Frau, 6. Oktober: Frau, 7. Oktober: Frau, 8. Oktober: Frau, 9. Oktober: Frau, 10. Oktober: Frau, 11. Oktober: Frau, 12. Oktober: Frau, 13. Oktober: Frau, 14. Oktober: Frau, 15. Oktober: Frau, 16. Oktober: Frau, 17. Oktober: Frau, 18. Oktober: Frau, 19. Oktober: Frau, 20. Oktober: Frau, 21. Oktober: Frau, 22. Oktober: Frau, 23. Oktober: Frau, 24. Oktober: Frau, 25. Oktober: Frau, 26. Oktober: Frau, 27. Oktober: Frau, 28. Oktober: Frau, 29. Oktober: Frau, 30. Oktober: Frau, 31. Oktober: Frau, 1. November: Frau, 2. November: Frau, 3. November: Frau, 4. November: Frau, 5. November: Frau, 6. November: Frau, 7. November: Frau, 8. November: Frau, 9. November: Frau, 10. November: Frau, 11. November: Frau, 12. November: Frau, 13. November: Frau, 14. November: Frau, 15. November: Frau, 16. November: Frau, 17. November: Frau, 18. November: Frau, 19. November: Frau, 20. November: Frau, 21. November: Frau, 22. November: Frau, 23. November: Frau, 24. November: Frau, 25. November: Frau, 26. November: Frau, 27. November: Frau, 28. November: Frau, 29. November: Frau, 30. November: Frau, 1. Dezember: Frau, 2. Dezember: Frau, 3. Dezember: Frau, 4. Dezember: Frau, 5. Dezember: Frau, 6. Dezember: Frau, 7. Dezember: Frau, 8. Dezember: Frau, 9. Dezember: Frau, 10. Dezember: Frau, 11. Dezember: Frau, 12. Dezember: Frau, 13. Dezember: Frau, 14. Dezember: Frau, 15. Dezember: Frau, 16. Dezember: Frau, 17. Dezember: Frau, 18. Dezember: Frau, 19. Dezember: Frau, 20. Dezember: Frau, 21. Dezember: Frau, 22. Dezember: Frau, 23. Dezember: Frau, 24. Dezember: Frau, 25. Dezember: Frau, 26. Dezember: Frau, 27. Dezember: Frau, 28. Dezember: Frau, 29. Dezember: Frau, 30. Dezember: Frau, 31. Dezember: Frau, 1. Januar: Frau, 2. Januar: Frau, 3. Januar: Frau, 4. Januar: Frau, 5. Januar: Frau, 6. Januar: Frau, 7. Januar: Frau, 8. Januar: Frau, 9. Januar: Frau, 10. Januar: Frau, 11. Januar: Frau, 12. Januar: Frau, 13. Januar: Frau, 14. Januar: Frau, 15. Januar: Frau, 16. Januar: Frau, 17. Januar: Frau, 18. Januar: Frau, 19. Januar: Frau, 20. Januar: Frau, 21. Januar: Frau, 22. Januar: Frau, 23. Januar: Frau, 24. Januar: Frau, 25. Januar: Frau, 26. Januar: Frau, 27. Januar: Frau, 28. Januar: Frau, 29. Januar: Frau, 30. Januar: Frau, 31. Januar: Frau, 1. Februar: Frau, 2. Februar: Frau, 3. Februar: Frau, 4. Februar: Frau, 5. Februar: Frau, 6. Februar: Frau, 7. Februar: Frau, 8. Februar: Frau, 9. Februar: Frau, 10. Februar: Frau, 11. Februar: Frau, 12. Februar: Frau, 13. Februar: Frau, 14. Februar: Frau, 15. Februar: Frau, 16. Februar: Frau, 17. Februar: Frau, 18. Februar: Frau, 19. Februar: Frau, 20. Februar: Frau, 21. Februar: Frau, 22. Februar: Frau, 23. Februar: Frau, 24. Februar: Frau, 25. Februar: Frau, 26. Februar: Frau, 27. Februar: Frau, 28. Februar: Frau, 29. Februar: Frau, 30. Februar: Frau, 1. März: Frau, 2. März: Frau, 3. März: Frau, 4. März: Frau, 5. März: Frau, 6. März: Frau, 7. März: Frau, 8. März: Frau, 9. März: Frau, 10. März: Frau, 11. März: Frau, 12. März: Frau, 13. März: Frau, 14. März: Frau, 15. März: Frau, 16. März: Frau, 17. März: Frau, 18. März: Frau, 19. März: Frau, 20. März: Frau, 21. März: Frau, 22. März: Frau, 23. März: Frau, 24. März: Frau, 25. März: Frau, 26. März: Frau, 27. März: Frau, 28. März: Frau, 29. März: Frau, 30. März: Frau, 31. März: Frau, 1. April: Frau, 2. April: Frau, 3. April: Frau, 4. April: Frau, 5. April: Frau, 6. April: Frau, 7. April: Frau, 8. April: Frau, 9. April: Frau, 10. April: Frau, 11. April: Frau, 12. April: Frau, 13. April: Frau, 14. April: Frau, 15. April: Frau, 16. April: Frau, 17. April: Frau, 18. April: Frau, 19. April: Frau, 20. April: Frau, 21. April: Frau, 22. April: Frau, 23. April: Frau, 24. April: Frau, 25. April: Frau, 26. April: Frau, 27. April: Frau, 28. April: Frau, 29. April: Frau, 30. April: Frau, 1. Mai: Frau, 2. Mai: Frau, 3. Mai: Frau, 4. Mai: Frau, 5. Mai: Frau, 6. Mai: Frau, 7. Mai: Frau, 8. Mai: Frau, 9. Mai: Frau, 10. Mai: Frau, 11. Mai: Frau, 12. Mai: Frau, 13. Mai: Frau, 14. Mai: Frau, 15. Mai: Frau, 16. Mai: Frau, 17. Mai: Frau, 18. Mai: Frau, 19. Mai: Frau, 20. Mai: Frau, 21. Mai: Frau, 22. Mai: Frau, 23. Mai: Frau, 24. Mai: Frau, 25. Mai: Frau, 26. Mai: Frau, 27. Mai: Frau, 28. Mai: Frau, 29. Mai: Frau, 30. Mai: Frau, 31. Mai: Frau, 1. Juni: Frau, 2. Juni: Frau, 3. Juni: Frau, 4. Juni: Frau, 5. Juni: Frau, 6. Juni: Frau, 7. Juni: Frau, 8. Juni: Frau, 9. Juni: Frau, 10. Juni: Frau, 11. Juni: Frau, 12. Juni: Frau, 13. Juni: Frau, 14. Juni: Frau, 15. Juni: Frau, 16. Juni: Frau, 17. Juni: Frau, 18. Juni: Frau, 19. Juni: Frau, 20. Juni: Frau, 21. Juni: Frau, 22. Juni: Frau, 23. Juni: Frau, 24. Juni: Frau, 25. Juni: Frau, 26. Juni: Frau, 27. Juni: Frau, 28. Juni: Frau, 29. Juni: Frau, 30. Juni: Frau, 1. Juli: Frau, 2. Juli: Frau, 3. Juli: Frau, 4. Juli: Frau, 5. Juli: Frau, 6. Juli: Frau, 7. Juli: Frau, 8. Juli: Frau, 9. Juli: Frau, 10. Juli: Frau, 11. Juli: Frau, 12. Juli: Frau, 13. Juli: Frau, 14. Juli: Frau, 15. Juli: Frau, 16. Juli: Frau, 17. Juli: Frau, 18. Juli: Frau, 19. Juli: Frau, 20. Juli: Frau, 21. Juli: Frau, 22. Juli: Frau, 23. Juli: Frau, 24. Juli: Frau, 25. Juli: Frau, 26. Juli: Frau, 27. Juli: Frau, 28. Juli: Frau, 29. Juli: Frau, 30. Juli: Frau, 31. Juli: Frau, 1. August: Frau, 2. August: Frau, 3. August: Frau, 4. August: Frau, 5. August: Frau, 6. August: Frau, 7. August: Frau, 8. August: Frau, 9. August: Frau, 10. August: Frau, 11. August: Frau, 12. August: Frau, 13. August: Frau, 14. August: Frau, 15. August: Frau, 16. August: Frau, 17. August: Frau, 18. August: Frau, 19. August: Frau, 20. August: Frau, 21. August: Frau, 22. August: Frau, 23. August: Frau, 24. August: Frau, 25. August: Frau, 26. August: Frau, 27. August: Frau, 28. August: Frau, 29. August: Frau, 30. August: Frau, 1. September: Frau, 2. September: Frau, 3. September: Frau, 4. September: Frau, 5. September: Frau, 6. September: Frau, 7. September: Frau, 8. September: Frau, 9. September: Frau, 10. September: Frau, 11. September: Frau, 12. September: Frau, 13. September: Frau, 14. September: Frau, 15. September: Frau, 16. September: Frau, 17. September: Frau, 18. September: Frau, 19. September: Frau, 20. September: Frau, 21. September: Frau, 22. September: Frau, 23. September: Frau, 24. September: Frau, 25. September: Frau, 26. September: Frau, 27. September: Frau, 28. September: Frau, 29. September: Frau, 30. September: Frau, 1. Oktober: Frau, 2. Oktober: Frau, 3. Oktober: Frau, 4. Oktober: Frau, 5. Oktober: Frau, 6. Oktober: Frau, 7. Oktober: Frau, 8. Oktober: Frau, 9. Oktober: Frau, 10. Oktober: Frau, 11. Oktober: Frau, 12. Oktober: Frau, 13. Oktober: Frau, 14. Oktober: Frau, 15. Oktober: Frau, 16. Oktober: Frau, 17. Oktober: Frau, 18. Oktober: Frau, 19. Oktober: Frau, 20. Oktober: Frau, 21. Oktober: Frau, 22. Oktober: Frau, 23. Oktober: Frau, 24. Oktober: Frau, 25. Oktober: Frau, 26. Oktober: Frau, 27. Oktober: Frau, 28. Oktober: Frau, 29. Oktober: Frau, 30. Oktober: Frau, 31. Oktober: Frau, 1. November: Frau, 2. November: Frau, 3. November: Frau, 4. November: Frau, 5. November: Frau, 6. November: Frau, 7. November: Frau, 8. November: Frau, 9. November: Frau, 10. November: Frau, 11. November: Frau, 12. November: Frau, 13. November: Frau, 14. November: Frau, 15. November: Frau, 16. November: Frau, 17. November: Frau, 18. November: Frau, 19. November: Frau, 20. November: Frau, 21. November: Frau, 22. November: Frau, 23. November: Frau, 24. November: Frau, 25. November: Frau, 26. November: Frau, 27. November: Frau, 28. November: Frau, 29. November: Frau, 30. November: Frau, 1. Dezember: Frau, 2. Dezember: Frau, 3. Dezember: Frau, 4. Dezember: Frau, 5. Dezember: Frau, 6. Dezember: Frau, 7. Dezember: Frau, 8. Dezember: Frau, 9. Dezember: Frau, 10. Dezember: Frau, 11. Dezember: Frau, 12. Dezember: Frau, 13. Dezember: Frau, 14. Dezember: Frau, 15. Dezember: Frau, 16. Dezember: Frau, 17. Dezember: Frau, 18. Dezember: Frau, 19. Dezember: Frau, 20. Dezember: Frau, 21. Dezember: Frau, 22. Dezember: Frau, 23. Dezember: Frau, 24. Dezember: Frau, 25. Dezember: Frau, 26. Dezember: Frau, 27. Dezember: Frau, 28. Dezember: Frau, 29. Dezember: Frau, 30. Dezember: Frau, 31. Dezember: Frau, 1. Januar: Frau, 2. Januar: Frau, 3. Januar: Frau, 4. Januar: Frau, 5. Januar: Frau, 6. Januar: Frau, 7. Januar: Frau, 8. Januar: Frau, 9. Januar: Frau, 10. Januar: Frau, 11. Januar: Frau, 12. Januar: Frau, 13. Januar: Frau, 14. Januar: Frau, 15. Januar: Frau, 16. Januar: Frau, 17. Januar: Frau, 18. Januar: Frau, 19. Januar: Frau, 20. Januar: Frau, 21. Januar: Frau, 22. Januar: Frau, 23. Januar: Frau, 24. Januar: Frau, 25. Januar: Frau, 26. Januar: Frau, 27. Januar: Frau, 28. Januar: Frau, 29. Januar: Frau, 30. Januar: Frau, 31. Januar: Frau, 1. Februar: Frau, 2. Februar: Frau, 3. Februar: Frau, 4. Februar: Frau, 5. Februar: Frau, 6. Februar: Frau, 7. Februar: Frau, 8. Februar: Frau, 9. Februar: Frau, 10. Februar: Frau, 11. Februar: Frau, 12. Februar: Frau, 13. Februar: Frau, 14. Februar: Frau, 15. Februar: Frau, 16. Februar: Frau, 17. Februar: Frau, 18. Februar: Frau, 19. Februar: Frau, 20. Februar: Frau, 21. Februar: Frau, 22. Februar: Frau, 23. Februar: Frau, 24. Februar: Frau, 25. Februar: Frau, 26. Februar: Frau, 27. Februar: Frau, 28. Februar: Frau, 29. Februar: Frau, 30. Februar: Frau, 1. März: Frau, 2. März: Frau, 3. März: Frau, 4. März: Frau, 5. März: Frau, 6. März: Frau, 7. März: Frau, 8. März: Frau, 9. März: Frau, 10. März: Frau, 11. März: Frau, 12. März: Frau, 13. März: Frau, 14. März: Frau, 15. März: Frau, 16. März: Frau, 17. März: Frau, 18. März: Frau, 19. März: Frau, 20. März: Frau, 21. März: Frau, 22. März: Frau, 23. März: Frau, 24. März: Frau, 25. März: Frau, 26. März: Frau, 27. März: Frau, 28. März: Frau, 29. März: Frau, 30. März: Frau, 31. März: Frau, 1. April: Frau, 2. April: Frau, 3. April: Frau, 4. April: Frau, 5. April: Frau, 6. April: Frau, 7. April: Frau, 8. April: Frau, 9. April: Frau, 10. April: Frau, 11. April: Frau, 12. April: Frau, 13. April: Frau, 14. April: Frau, 15. April: Frau, 16. April: Frau, 17. April: Frau, 18. April: Frau, 19. April: Frau, 20. April: Frau, 21. April: Frau, 22. April: Frau, 23. April: Frau, 24. April: Frau, 25. April: Frau, 26. April: Frau, 27. April: Frau, 28. April: Frau, 29. April: Frau, 30. April: Frau, 1. Mai: Frau, 2. Mai: Frau, 3. Mai: Frau, 4. Mai: Frau, 5. Mai: Frau, 6. Mai: Frau, 7. Mai: Frau, 8. Mai: Frau, 9. Mai: Frau, 10. Mai: Frau, 11. Mai: Frau, 12. Mai: Frau, 13. Mai: Frau, 14. Mai: Frau, 15. Mai: Frau, 16. Mai: Frau, 17. Mai: Frau, 18. Mai: Frau, 19. Mai: Frau, 20. Mai: Frau, 21. Mai: Frau, 22. Mai: Frau, 23. Mai: Frau, 24. Mai: Frau, 25. Mai: Frau, 26. Mai: Frau, 27. Mai: Frau, 28. Mai: Frau, 29. Mai: Frau, 30. Mai: Frau, 31. Mai: Frau, 1. Juni: Frau, 2. Juni: Frau, 3. Juni: Frau, 4. Juni: Frau, 5. Juni: Frau, 6. Juni: Frau, 7. Juni: Frau, 8. Juni: Frau, 9. Juni: Frau, 10. Juni: Frau, 11. Juni: Frau, 12. Juni: Frau, 13. Juni: Frau, 14. Juni: Frau, 15. Juni: Frau, 16. Juni: Frau, 17. Juni: Frau, 18. Juni: Frau, 19. Juni: Frau, 20. Juni: Frau, 21. Juni: Frau, 22. Juni: Frau, 23. Juni: Frau, 24. Juni: Frau, 25. Juni: Frau, 26. Juni: Frau, 27. Juni: Frau, 28. Juni: Frau, 29. Juni: Frau, 30. Juni: Frau, 1. Juli: Frau, 2. Juli: Frau, 3. Juli: Frau, 4. Juli: Frau, 5. Juli: Frau, 6. Juli: Frau, 7. Juli: Frau, 8. Juli: Frau, 9. Juli: Frau, 10. Juli: Frau, 1

Gebrauchte 1/2, Sektkorke 20 Pf. das Stck.
Staniol 8 Mk. das kg. Kaufe jeden Posten.
M. Unger & Söhne, Hannover,
 Listerstrasse 42. [648] Telefon Nord 2140.

Prima Uebersee-Zigarren

in den Preislagen von Mk. 1000.— bis Mk. 1600.—
Erstklassige Ware

Alfred Loeb, Zigarren en gros
 Wiesbaden, Adelheidstrasse 10. [3889]

Kaufe zu höchsten Preisen



Brillanten
Schmuck-
sachen,
Uhren
 in jeder Form und Menge
Juwelier Singer
 Langgasse 4 — Wiesbaden.
 Telefon 4656.

Verschiedene moderne

Büfets mit Kredenz

mittlerer Größe zu noch vorteilhaften Preisen zu verk.

Gebrüder Leisner, Oranienstrasse 6. 7901

Perjer Teppiche und 2 Kelims

gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.

Wagmann,

Seelgasse 26. Tel. 2034.

**Weißwein-
 Rotwein-
 Sekt.**

kauft zu höchsten Tagespreisen [8153]

Joh. Zilli, Schiersteiner Straße 11.

Bitte nicht verkaufen

Brenn-Apparate

bevor Sie mein Angebot gehört haben!

Ich zahle
 für einen **Holzbrennstift**
 mehr als 10 Apparate wert sind!

Großhut, Wagemannstrasse 27.

Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt! [381]

Größte Gelegenheit!

Nebe meine Möbel noch zu dem billigen Preis: 2 ca. mod.
 neue Betten in Nussbaum, hell u. dunkel u. Mahagoni; ein-
 fache Nussbaum-Bett mit Nussbaumkissen, 2 gleiche weiche Bett-
 überdecken, Kissenmoden mit und ohne Nussbaum, Nussb.-Tisch,
 4 Hochstühle, alle Arten Kissen und Kissenrahmen, Feder-
 kissen, mehr; neue u. fast neue Kissenrahmen, all. sehr billig.
 Weiss, Wiesbaden, Bertramstrasse 25, Laden. [92303]

Miet-Gesuche

Wohnung

von 2-3 Zimmern, Küche u.
 Badestube, event. als Koff-
 meter in einer Villa in
 Wiesbaden od. Nidda. Gef.
 Off. m. Pr. u. W. 845 an die
 Gef. ds. Bl., Niddastr. 11.

Offene Stellen

Nebenverdienst

bietet Erich Gaudt, Jena. [645]

Schneider-Jungfer

Nur nachmittags gesucht. Franz
 Kistlerstr. 3, 2. [645]

Erste Koch-, Tassen-

u. Zuarbeiterinnen

bei erstem Tariflohn sucht
 Dowe-Hof, Niddastr. 9. [645]

Modes.

Suche sofort eine selbständige

erste Arbeiterin

für fein u. mittl. Genre bei
 freier Station und guter Ver-
 pflegung in Jockelstraße 10.
 Gef. Off. ds. Bl., Niddastr. 10.

Sofort gesucht tüchtige Arbeiter

Mädchen

für Hausarbeit u. Sim. Lohn

100 Mk. monatlich u. mehr. Näh.

b. Pöhr, Kranzstr. 8/4, 1. St. [645]

Ordentliches Mädchen

zu leichter Hausarbeit f. best.

Hausarbeit auf Land gesucht.

Gute Verpflegung u. Behand-

lung. Niederwaldstr. 4, 1. L. [645]

Erst. zuverl. Mädchen

10. gute Schicht. hat. a. Be-

aussicht. v. 2 Knaben (4 und

6 J.) von 8-1 vorm. u. 3-7

Uhr abends zum 15. März od.

1. April bei gutem Lohn gef.

Seelgasse 2, 3. rechts. [645]

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit bei hohem

Lohn in ruhigen Haushalt. Haus-

arbeit bei guter Behandlung ver-

sofort od. später gesucht. Frau

Direktor Oetters, Sim-

plizienstr. 87. [645]

Gesucht 1. April Monats-

mädchen oder Frau zweimal

wöchentlich 2 Stunden. Sonnen-

berg, Nidda, Str. 10, 3. St.

Anständiges braves

Stundenmädchen

für leichte Arbeit gesucht. Karl

Diesel, Zigarrenfabrik, Nidda-

strasse 19. [645]

Putzfrau

von 9-12 Uhr gesucht. Wis-

marstr. 2, Boden. [645]

Ord. ja. Frau auf 8 Tage

u. Putz. gef. Wismarstr. 11, 3. L.

Stellengesuche

Gefährtes Fräulein, aus aut.

Familie, durchaus erfahren in

Küche u. Haushalt, die sich gern

betätigt. Sucht Dauerstellung in

französischer Haushaltung mög-

lich in Wiesbaden oder Umgebung.

Frei. Off. u. O. P. 2000 pol-

lischer Dingen a. H. [645]

Unterricht

Uebersetzungsbüro

Französisch, Englisch, Steno-

graphie, in 30 graphie,

Lektion, Buchführ.

Schreibmaschinen verleiht

emmen, Neugasse 5.

Generalbeleid. Dolmetscher. [645]

Kauf-Gesuche

Kanin-Felle

gerbt und kauft.

Horn, Schwalbacher Str. 28.

Oberleder

Boxcall, Chevreau, Schwan-

schwarz, färbt kauft, Platten, Nuss-

gasse 12. [645]

Kaufe

alle freistehenden Möbel, ganze

Einrichtung, Kunstgegenstände,

Bilder, Teppiche, Porzellan

u. m. Desable hohen Preis.

G. Kappert, Friedr. Str. 55.

Telefon 1627. [645]

Zu verkaufen

Schlafzimmer

nussb. gef. mit Spiegelst.

kompl. 2750.— A. Möbelsch.

Schulgaße 8. [645]

Poliertes Mahagoni-

Schlafzimmer

mit Tisch, Schrank, mit oder

ohne Spiegel, Polstermöbel u.

Spiegel mit Nussbaum, Nuss-

tischhalter, Patent-Spiegelst.

u. Nussbaum u. 2 Stühle, neu.

Möbelsch., Schulgaße 8.

Schlafzimmer

mit Tisch, Schrank, mit oder

ohne Spiegel, Polstermöbel u.

Spiegel mit Nussbaum, Nuss-

tischhalter, Patent-Spiegelst.

u. Nussbaum u. 2 Stühle, neu.

Möbelsch., Schulgaße 8.

Gebr. Schlafzimmer

Herrenzimmer, Wohnzimmer,

Kücheneinricht., eins. Möbel,

Kleider, Teppiche, Matrasen.

Kleider, kauft zu hoh. Preisen

Dr. Peter, Hermannstr. 17, 1.

Schlafzimmer

mit Tisch, Schrank, mit oder

ohne Spiegel, Polstermöbel u.

Spiegel mit Nussbaum, Nuss-

tischhalter, Patent-Spiegelst.

u. Nussbaum u. 2 Stühle, neu.

Möbelsch., Schulgaße 8.

2 Garnituren,

neu, gef. und 2 Stühle für

Schreibtisch, maß. eich. gepolst.

u. unpolstert. Möbelsch.

Schulgaße 8. [645]

2 Stühle.

schwarz (Ebenholz), neu, mit

und ohne Ledern, mit Nussbaum

aus als Klavierstuhl verwend-

bar, zu verk. Möbelsch.

Schulgaße 8. [645]

1 maß. Eich. Spiegelschrank

zu verk. Möbelsch.

Schulgaße 8. [645]

Schwarzweiss. Rod u. Blau.

geeignet zum Umändern, zu

Verkaufen bei Döfner, Nuss-

baumstr. 12, 2. [645]

2 eich. Speisezimmer-

Standuhren

neu, zu verk. Möbelsch.

Schulgaße 8. [645]

Feuerfester schmiedeeiserner

Raffenschrant.

40x60 zu verkaufen. Döfner,

Nussbaumstr. 12, 2. [645]

Gut erhaltene

Federrolle

80 Bentner Druckkraft, billig zu

verkaufen. Bleichstr. 19, pt.

bei Seelbach. [645]

1 Schreibmaschine

zu verkaufen.

1 Schreibmaschine

zu verkaufen.

Schreibmaschinen-Müller,

Bertramstr. 20. [645]

Verschiedenes

Möbel

Reichhaltige

Auswahl.

Schlafzimmer

Speisezimmer

Herrenzimmer,

Küchen

Einzel-Möbel

Gediegene Ausführung.

Aussortierte gestellte Preise

Auf Wunsch Lagerung.

Möbelhaus

Buchdahl

WIESBADEN

4 Bärenstrasse 4.

SELVE

Motorwagen

6/20 PS.

General-Vertreter

P. ECKERTZ

WIESBADEN

Fernruf 4432 - Walkmühlstr. 60

Tapeten

zu mäßigen Preisen Wagner,

Rheinstr. 79, kein Laden. [645]

Umsatz

sonstige and. Waren, auch über

Rand, werden billig abgel.

G. Sarwin, Adlerstr. 31, 2. St.

Mahagoni

kleine u. große Rollen ein-
 getroffen. Berliner Haus, Wis-

marstr. 2. [645]

Chronische

Haut-, Geschlechts-,

Harnröhren-, Blasenleid.

Nervenleiden jeder Art

behandelt mit bestem Erfolge

B. Langen

physische Heilanstalt

Mains, Schillerstr. 34.

gegenüber Lieb.

Sprechst. tägl. von 9-6 Uhr.

Sonntags geschlossen. [645]

gebildetes Fräulein

27 J., kunz. u. muskelliebend,

berufstätig, wünscht m. Herrn

od. Dame Umgang, auch Brief-

wechsel. Off. u. B. 1100 Wis-

marstr. 23. M. d. Bl. [645]

Landwirt,

ed. 30 Jahre sucht tüchtiges

Mädchen mit etwas Vermögen

zu fernem Off. u. N. 778 an

A. Seelbach, Niddastr. 11.

Brillanten

in jeder Form und Menge

auch **Zähne kauft**

Schmuck für hohen

Preis 2. Fabrikationszwecke

Bok Wiesbaden -

Kirchgasse 70 **aller Art.**

Freigeigebene und antike Möbel, Gemälde neu und alt, Verle-

smarna und and. Teppiche, Dekorationsgegenstände, Porzellan

und Kristalle, Vorhänge, Port., Tischdecken, Bett- und Tischwäsche,

Federbetten usw. kauft ges. hohen Preis E. Kappert, Friedr.

Str. 55, Tel. 1627. [645]

Möbiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts etc. versteigere ich zufolge

Auftrags am

Donnerstag, den 18.

Verkaufs-Palast
GROSS - WIESBADEN.Verkaufs-Palast
GROSS - WIESBADEN.

Dotzhelmer Strasse 19.

Vom 16. bis 31. März 1920:

!! Das Sensations-Programm !!

Anfang 7 1/2 Uhr

Halley u. Curt, die Ringkampf-Parodisten!

Stürmischer Lacherfolg.

Auftreten gegen 9 Uhr:

ELLIOT

Der Meister-Ringkämpfer! Das Wunder menschlicher Kraft!

Original-Kraftakt.

Der urkomische Schwank:

So sind die Brüder

in 2 Akten von V. Genike.

Billetvorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

18189

Heute eingetroffen:

9500 Pfund grosse prima Heringe

Hochfeine blutfrische fette Fische

Preis per Pfd. Mk. 4.—, bei 5 Pfd. Mk. 3.80

in

Frickel's FischhallenGrabenstr. 16
Bleichstr. 26
Kirchgasse 7
Wörthstr. 24

sowie in den Fischgeschäften von

W. Born, Saalgasse 3, J. Dernbach Wwe., Wellritzstrasse 50,
Ad. Dienst, Saalgasse 30, Ph. Dienst, Ellenbogengasse 6, W. Schaaf,
Blücherstr. 38, L. Schmieder, Adolfstr. 3, Daniel Thiel, Helenenstr. 29.

18201

Geschäftszeit 8-1 und 3-6 Uhr.

**Fischhaus
Johann Wolter**

Gegründet 1886

12 Ellenbogengasse 12

Fernsprecher 453

Heute und morgen kommen zum Verkauf:

Hochfeine Backschollen Pfd. 4.50 m.

Ferner empfehle täglich frisch eintreffend:

Verschiedene Sorten Räucherfische! — Fischmarinaden!

Prachtvolle fette Norw. Vollheringe.

Heringsrogen Pfd. 1.60.

Heringsmilch Pfd. 1.60.

Zur gef. Beachtung!

Infolge der empfindlichen Papierknappheit werden die geehrten Kunden gebeten, Korb, Gefäße oder Papier mitzubringen.

Beachten Sie im eigenen Interesse meine Schaufensterauslagen.

Vorteilhafte Einkaufsstelle für Wiederverkäufer.

Gef. vorteilhafte Angebote.

Heute frisch eingetroffen:

Frische grüne Serringe Pfd. Mk. 4.—

sowie täglich frisch eintreffend:

Seinste Kieler Selt-Büchlinge

zu den billigsten Tagespreisen.

Fischhandlung Ph. Dienst

Ellenbogengasse 6 u. Saalgasse 30, Telefon 3974.

18215

Um Dürstern zu vermeiden meinen wertigen Gästen zur Empfehlung, daß ich von heute ab unter

Telephon-Nummer 2834

angehängt bin und die Telephon-Nr. 1016 für mein Restaurant

Gasthaus Rheinischer Hof, Mauergasse 16.

Neuer Bef.: E. Hermann.

18190

**Paul Rehm, Zahn-Praxis**

Friedrichstrasse 50 I.

Zahnschmerzbehandlung, Zahnziehen, Nervösen
Plombieren, Zahnrégulierungen, Künstl. Zahnersatz
in div. Ausführungen u. A. m.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. — Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

„Kriegsbeschädigte Sonderbedingungen.“

Konfirmanden-Anzügein allen Größen und Farben, eigene Anfertigung so langer Vorrat,
ca. 1000 Meter Stoffe, Anzug- u. Paletotstoffe werden meterweise
abgegeben.

17733

J. Stiep, Faulbrunnenstraße 9, Laden.**WEINKLAUSE****NONNENHOF G. m. b. H.**

Kirchgasse 15. / Künstl. Leitung: Direktor ARNO BLUM. / Telefon 6072 u. 485

Mittwoch, den 17. März 1920

EHREN-ABEND

des

allbeliebten Kapellmeisters
und Komponisten**Toni Fluss**

Auftreten namhafter Künstler.

□□□□ Tischbestellungen frühzeitig erbeten. □□□□

18200

Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden.**CASINO** Dienstag, 16. März, 1/8 Uhr abends **CASINO****Vortragsabend Peter u. Lotte Bender:****„Die Religion der Liebe“**

Neuer Weg zur Unsterblichkeit. — Schöpfung einer völkerverständnenden Kultur.

Aufkl. Flugschriften an der Kasse. Die Bestrebungen der neuen Religion werden
durch einen Kinderfilm und phonogr. Gesang erläutert.Preise der Plätze: 4, 3, 2 Mk. Vorverkauf: Born und Schottenfels, Stöppler,
Rheinstrasse, Stadt, Bahnhofstrasse.

18152

Badhaus Spiegel

Kranzplatz 10.

Eigene Thermalquelle.

Thermalbäder 10 Stk. im Abon.

Mk. 15.— einschl. Wäsche.

Einzelbad Mk. 2.—, Trink-

kur u. Einzel-Ruhezimmer.

**Wachstuche.
Läufer**

für Zimmer und Treppen

Hermann Stenzel

Lapetenhandl., Schulgasse 6.

Fuhrwerk-Versteigerung

Am Dienstag, den 16. März 1920,

vormittags 10 Uhr

beginnend, versteigere ich zufolge Auftrag in meinem Ver-

steigerungslokal

22 Neugasse 22

nachstehende Gegenstände:

1 Pferd, Rudstute, anselt und fehlerfrei, 1 neues gelbes
Einspanner-Pferdegeldhirr, 1 schwarzes Einspanner-Pferde-
geldhirr, 1 fast neue Federrolle, 30 Berliner Tragkraft, mit
Kalkenaufbau, 1 viererädriger Kalkenwagen, versch. Wagen-
schrauben, Ansetten und Stämme, Stellscheiben, 2 fast neue
Desimalwaagen mit Gewichte, 1 gr. Partie Kohlenläde,
versch. Stahlfenstern und vieles hier nicht genanntes
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Beichtigung vor Beginn der Auktion.

Friedrich Krämer,

Auktionator und Taxator.

Telefon 3870.

Wiesbaden.

Telefon 3870.

Geschäftszeit von 9-12 und 2-5 Uhr.

18243

Fahrplanänderungen.Ab 15. März ds. Js. wird in den Schnellzügen Vorzug D 1
und Vorzug D 2 auch eine Karlsruher Abzweigung zwischen Frank-
furt (Main) und Karlsruhe über Mannheim befördert.

Die Aufenthalte bei diesen Zügen in Friedrichsfeld M. N. B.

fallen fort.

Die Züge verkehren: Vorzug D 1 Karlsruhe ab 6.05, Mann-

heim an 7.20 ab 7.20 und weiter wie folgt, Frankfurt (Main)

an 8.59.

Vorzug D 2 Frankfurt (Main) ab 7.20, Darmstadt ab 7.55,

Wiesbaden ab 8.19, Mannheim an 8.54, ab 9.00, Karlsruhe

an 10.11.

Die Züge erhalten in Karlsruhe Anschluß an die über Hei-

delberg fahrenden Hauptzüge D 1 und D 2. Gleichzeitig wird

Zug 910, Frankfurt (Main) ab 6.52, Darmstadt an 8.05, früher

gelegt. Er verkehrt Frankfurt (Main) ab 6.37, Darmstadt an

7.43 vorm.

Main, den 10. März 1920.

Eisenbahndirektion. 18247

Nassauisches Landestheater.

Montag, den 15. März 1920. Abends 8.30 Uhr.
Zum Behn der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungskasse
der Mitglieder des Theater-Orchesters:

VI. und letztes Symphonie-Konzert des Theater-Orchesters.
Dirigent: Professor Franz Manns. Solisten: Gertrud Geyerbach
(Soprano), Christian Streib (Tenor) vom hiesigen Landestheater, Julius
Benz (Bass) vom Opernhaus in Köln, Fritz Mehlert (Bass) vom hiesigen
Landestheater. Chor: Wiesbadener Männergesangsverein und sangen-
lustige Damen.

Hank's Verdamnung.

Dramatische Legende in 4 Akten für Soli, Chor und Orchester (op. 24)
von Hector Berlioz.

Hank Christian Streib
Margarethe Gertr. Geyerbach
Rephthapfel Julius Benz
Brander Fritz Mehlert

Uhr nach 8 Uhr.

Spielplan: Dienstag, 8.30 Uhr: Das vergessene Ich. Hierauf: Die
Fappente. Ab. 8. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Französisches Konzert. Aufgeh.
Ab. — Donnerstag, 8.30 Uhr: Hoffmanns Erzählungen. Ab. 8.

Residenz-Theater.

Montag, den 15. März 1920. Abends 7 Uhr.

Neu einstudiert! Die Hörherdritze. Musik von Georg Gars.
Operette in 3 Akten von Bernhard Schöndörfer. Musik von Georg Gars.
In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Emma Gars, Dora
Bogen, Hilma Stalensky, Hilma Wurm; die Herren Ludwig Koppert,
H. W. Heide, Rudolf Kuno, Kurt Stöckert, Herrn. Varnhal, J. W. H.

Dienstag: Die Kaffeebohne. — Mittwoch: 100 Frauen. — Donnerstag: Die
Frau im Hermelin. — Freitag: Der fidele Bauer. — Samstag: Wiener
Blut. — Sonntag, nachm.: Scherzweibchen. Abends: Wiener Blut.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 15. März, 4-5.30 Uhr. 134. Abonnements-Konzert.

Nachmittags-Konzert**Symphoniekonzert.**

Eidyllisches Kurorch. Leit.: Herr Carl Schürich, Stadt. Musikdirektor.
1. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — 2. Symphonie
in D-dur von W. A. Mozart. a) Nachsitz-Älegro. b) Andante. c) Presto.
— 3. Symphonie in G-dur von W. A. Mozart. a) Adagio-Älegro. b)
Andante. c) Rondo. d) Finale.

8-8.30 Uhr. Abends-Konzert. 135. Abonnements-Konzert.

Eidyllisches Kurorch. Leit.: Herr Herm. Jäger, Stadt. Kapellmeister.
1. Ouvertüre zu „Rienzi“ von R. Wagner. — 2. Falsche, Lied
von R. Wagner. — 3. Gesang der Rheingötter aus „Götterdämmerung“
von R. Wagner. — 4. Polonaise aus „Eugen Onegin“ von P. Tschaikowsky.
— 5. Ouvertüre zur Oper „Stradella“ von F. v. Flotow. — 6. Serenade
Lololo v. G. Meyer-Heimann. — 7. Suite Algerienne v. G. Saint-Saens.

THALIA

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Decla-Abenteurerklasse:**„Die Spinnen“ 2. Teil:****Das Brillantenschiff**

Sensationsdrama in 6 Akten
mit Resel Orla und Carl de Vogt.

Humoristische Einlage!

Spielzeit 3-10 Uhr.

Akademie für Vortragskunst

von

Adolph Tormin

Dramaturg und Vortragsmeister. - - - Zietenring 4.

Einzel-Unterricht und in Kursen für Damen
und Herren zu berufl. und privaten Zwecken.

I. Sprech- und Vortrags-Unterricht:

Unterricht im dialektfreien (gebildeten) schönen Sprechen
und belebten Vorträge.

II. Ausbildung f. Bühne, Vortragssaal, Konzert u. Haus.

a) Rollen-Studium, b) Rezitations-Unterricht, c) Gesangs-
vortrags-Studien für alle Arten der Gesangsmusik (auch f.
fein-künstlerisches Cabaret und Lauten-Vorträge).

III. Literarische Abteilung (Dichter-Vorträge):

Veranstaltung von „Dichter-Nachmittagen“ („Abenden“)
(durch rezitatorische Vorträge) nach weilerer Vereinbarung;
als Einführung in die neue und neueste Literatur.

Diese Vorträge sind hier schon seit vielen Jahren bekannt
und anerkannt in besten Gesellschaftskreisen.

Sprechst. tägl. v. 8 1/2-9 1/2 Uhr vorm. u. 2-4 Uhr nm. Zietenring 4.
Dortin auch alle schriftl. Anfragen erb. an Herrn Adolph Tormin.

Rauche mit Kokon!

D. R. P. 318048.

„Bracht Dir das Rauchen sonst Verdruß,
Mit Kokon schaffst Dir's Hochgenuss!“
Glänzende Beurteilungen!

Verstopfen der Zugöffnung und Nasswerden des Tabaks
unmöglich, restloses Verranchen, daher volle Ausnutzung
des Tabaks, u. dadurch vollkommener Genuss des Rauchens!
Preis 1 Schachtel mit 6 Stück 1.50 Mk.

In Tabakverkaufsstellen überall erhältlich.

General-Vertrieb: Saladin Franz, Wiesbaden,
Wahramstrasse 5. Telefon 4975.

Allerwärts Vertreter gesucht.

Webergasse 37

Simplicissimus

Direktion:
M. & H. Reintjes

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Rudolf Stahl

Mirz von Wenzl

Tyrolerin

Sacha Bogadoff

Tänzerin

Peer Gynt

Stimmungssänger

GIHRÖR?

humoristischer Zauberkünstler und
Original Zahlentechniker

Ching-li-Fu, Tschü-May

Die geheimnisvollen Chinesen

Splendit & Partner

Waldemar Keitel
Conferencier und Humorist

Milly Giebert

Universal-Akt m. dress. Tauben

2 Emmery's

Musikal-Akt

Tom Boston and

Rolph Xander

Cow-Boy-Neger

Step-Tänzer

Original-Neger-Tanz

17967

**Wintergarten-
Lichtsplele**

Schwalbacher Str. 8. Ecke Rheinstrasse.
Telefon 6029.

Nachtsyl

Sensationsdrama in einem Vorspiel u.
5 Akten mit Rudolf Meinert, Maria Forescu,
Friedr. Kühne, Edm. Löwe.

„Sondis Glück im Unglück“

Urkommische Burleske in 2 Akten mit
E. Sondormann v. Thalia-Theater in Berlin.

Erstkl. Künstler-Orchester (10 Herren)
unter Leitung des Kapellmeisters
Paul Oßx.

Spielzeit 3-10 Uhr.

**Walhall
Leitspiele****Die gelbe Fratze**

Schauspiel in 6 Abteilungen mit
Friedrich Zelnik.

Marchesa d'Arminiani

Filmroman in 4 Akten
mit Pola Negri.

Anfang 3 Uhr. [6202] Anfang 3 Uhr.

Volksunterhaltungs - Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Samstag, den 20. März 1920, abends 1/8 Uhr,
im Kasinosaal

Festliche Veranstaltung

anlässlich des fünfzigsten Volksunterhaltungsabends

Richard Strauss-Abend.

Mitwirkende:
Professor Nicola Walter
Oskar Brückner Geisse-Winkel Zöllin
(Cello) (Lieder) (Melodram „Enoch Arden“)

Am Flügel: Artur Rother.

Eintrittskarten zu erhöhten Preisen von Mk. 2.—, Mk. 3.—,
Mk. 5.— sind ab Samstag, 13. März im Rheinischen Theater-
u. Konzertbüro Kaiser Friedr.-Platz 2 und in den Musikalien-
handl. Franz Schellenberg, Kirchg. u. A. Stöppler, Rheinstr. zu
haben. Der Vorverkauf wird am Donnerstag abend geschlossen.

Park=Diele

Wilhelmstrasse 36

Täglich 8 Uhr

Die moderne Tanzattraktion:

Gerd und Lill Gieson

in ihren modernen Tänzen

und

das glänzende Märzprogramm!

Täglich nachmittags von 4 Uhr ab:

== Tanz-Tee. ==

17962

WEINKLAUSE

NONNENHOF G. m. b. H. WIESBADEN
Kirchgasse 15 Fernruf 6072 u. 488

Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum. Am Flügel:
Komponist Toni Fluß. — Conferencier: Hugo Eckmütz.

Täglich abends 7 Uhr:

Die grosse März-Sensation!

Tanz-Attraktion

Arco und Esmahoff

Die Unerreichbaren in ihrer Art

René? E. Scharf

Der geniale Musiker

Wiesbad. Liebling Elise Tucher, Vortrags-Künstlerin

Alice Wagner, die beliebte Hof-Opernsängerin
ehem. M. d. W. H.-O.

Geschw. Angeli, Tanz-Duett

Georg Matteson, der bekannte lyrische Tenor

Hugo Eckmütz, Prolongiert, Der beliebte Humorist

Scenen aus der Operette „DIE FLEDERMAUS“
Mitwirkende: Alice Wagner, Hugo Eckmütz, Gg. Matteson

Sonntags u. Mittwochs Tee-Konzert.

Tischbestell. für die Weinklausen unter Fernruf 6072

Täglich ab 4 Uhr

Künstler-Konzerte

des Philharmonischen Orchesters

Leitung: Direktor ARNO BLUM.

Elektr. Installat.-Material

Flack, Luisenstr. 25, gegenüber Real-
Gymnasium

Telefon 741.